

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Am 7. Mai 2017 findet in Bretzenheim traditionell die Maiandacht zum Gedenken an die ermordeten Deutschen der Rheinwiesenlager statt: Motto:

BEFREIUNG VON DER BEFREIUNGSLÜGE.

Anmelden: bretzenheim.gedenken@web.de

[Der jüdische Massenmörder Eisenhower](#)

05. Mai 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



Eine aufgeblasene „Zecke“, die von Militär so viel Ahnung hat, wie ein Buchhalter von einer Herzoperation

Oberleutnant der BW Franco Albrecht wollte das System entlarven

Die Bundeswehr als Sprengsatz für das System?

Das System musste gegen Franco Albrecht zuschlagen, noch bevor der 28-jährige Oberleutnant der BW das BRD-System maßgeblich entlarven konnte. Franco A. ließ sich nämlich im Flutjahr 2015 als „syrischer Flüchtling“ registrieren, und das, obwohl er kein Wort Arabisch spricht. Franco Albrecht, alias David Benjamin, hat ein **Bleibe- und Abkassierungsrecht, BAMF: „Der Asylbescheid, von einem Entscheider bearbeitet, der von der Bundesagentur für Arbeit an das Bamf gewechselt ist, erging bereits am 16. Dezember 2016, demnach bekam der vermeintliche Syrer einen subsidiären Schutz. Im Bescheid heißt es: „Es ist davon auszugehen, dass dem Antragsteller in seinem Herkunftsland ein ernsthafter Schaden droht. Die Prüfung der im Rahmen der Antragsstellung gewonnenen Informationen ergibt keinen Hinweis, dass die Person nicht aus Syrien stammt.“**

Alles ist eine Farce. Wer will denn die Storys überprüfen können, selbst wenn der Wille dazu da wäre. Sie erzählen alle dieselben Lügen und 99 Prozent aller Storys sind sogar logischer als die von Franco Albrecht. Der jeweilige Sachbearbeiter entscheidet nach der Kindergarten-Auszählung: „ENE MENE BU - und dran bist du“. Alle wissen, dass das ganze Spektakel nur gemacht wird, um uns Deutsche ethnisch auszurotten. Auch die sogenannten „Nichtanerkannten“ erhalten dasselbe Bleibe- und Abkassierungsrecht wie die „Anerkannten“. Es kann überhaupt keine Anerkennung geben, denn tatsächlich sind Hunderte von Millionen von wirklich echten Flüchtlingen unterwegs, die uns alle töten würden, würden sie bei uns aufgenommen werden. Und wer, wie die Ethno-Mörderbande von Merkel, die Hälfte der Parasiten von Diktator Erdogan in Konzentrationslagern sammeln lässt, soll bitte nicht von einer Humanitätspflicht schwafeln. Deshalb keine Geldbezüge, nur ärztliche Notversorgung in BRD-Erdogan-Lagern, bis sie freiwillig weiterreisen wollen.

Diese Zustände wollte Oberleutnant Albrecht mit seiner Aktion entlarven. Natürlich hatte der Mann keinen Anschlag geplant, das ist das Lügenbeiwerk, um von seinem Enthüllungs-Projekt „Syrien-Flüchtling“ abzulenken.

Dass in der Bundeswehr Adolf Hitler gedacht wird, ist doch völlig einleuchtend. Jeder Soldat, der sein Leben in die Waagschale wirft, kämpft doch nicht für ein sogenanntes Grundgesetz, das von der Politik tagtäglich geschändet und gebrochen wird. Und noch weniger kämpft er für die ins Land flutenden Parasiten, sondern für Volk und Heimat. Und dazu dient als Vorbild nur die Heldenwehrmacht und die Waffen-SS sowie Hitlers Weltanschauung.

Nachdem es nur noch eine Freiwilligen-Armee gibt, weil das System glaubte, nur mit Söldnern seine rechtswidrigen Einsätze gegen andere Staaten und Völker auf dem Globus durchführen zu können, melden sich logischerweise nur noch Idealisten. Die Weicheier, Diskussions-Kotzbrocken und Demokratie-Äffchen sind nicht bereit, zu kämpfen und zu sterben. Und die sich meldenden Idealisten stehen zumindest dem Nationalsozialismus nahe, ein Großteil ist von Hitlers Schöpfungs-Ideologie durchdrungen, weshalb die Soldaten glauben, leider, bei Ursula von der Leyen einer Art menschlicher Zecke zu begegnen. Es ist traurig genug, dass eine Bundeswehrführung sich formal einer solchen Person unterstellt, die von Militär so viel versteht, wie ein Buchhalter von einer Herzoperation. Abscheu kommt hoch, wie Frau von der Leyen die Kampfseinheiten in einen ringelreihe tanzenden Schwulen-, Gender- und sonstigen Werte-Sumpf zu transformieren versucht. **„Von der Leyen verlangt, die BW solle ein familienfreundliches Unternehmen sein, einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz bieten, Deutschland am Hindukusch und in Afrika verteidigen, Speerspitze der Nato sein, internationale Handelswege schützen, den Terror in Deutschland und der Welt bekämpfen, zugleich immer billiger werden, aber auch noch über genügend Großgerät verfügen, das als polierte Bühne bei Besuchen der Verteidigungsministerin und des Wehrbeauftragten erhalten kann. Ach ja, das Personal: am besten eine Mischung aus McKinsey-Praktikant und Kirchentagsbesucher, offen für alles, anfällig für nichts, jedenfalls nicht für Rechtsextremismus, den die politische Führung jetzt als ‚unübersehbares Problem‘ der Bundeswehr ausgemacht hat. Sollte das stimmen, hat zuerst die Ministerin ein Problem. Wollen etwa nur noch Extremisten ‚dienen‘? Wer verteidigt künftig ‚das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer‘ (so der Eid), wenn schon eine harte Ausbildung als menschenverachtend gilt?“** (FAZ, 02.05.2017, S. 10)